



Die Corona Krise hat dafür gesorgt, dass viele Händler ihre Läden geschlossen halten müssen. Das heißt aber nicht, dass man sein Geschäftsmodell damit auch beenden muss. Wie man den Kunden trotzdem erreicht zeigt wirvonhier als Ergebnis eines Hackathons, das am letzten Wochenende stattgefunden hat.

Alles begann mit dem Hackathon der Bundesregierung

Der #WirvsVirus-Hackathon der Deutschen Bundesregierung wollte die Zivilgesellschaft mobilisieren, um digitale Lösungen für die Bewältigung der Herausforderungen in der Corona-Krise zu entwickeln. Mit 42.968 angemeldeten TeilnehmerInnen aus vielen Bereichen der Gesellschaft, die an 48 Problemstellungen arbeiteten, muss man von einem Massen-Onlinehackathon sprechen. Ein Team hat an einem Thema gearbeitet, das viele Bürger aktuell beschäftigt: Wo kann ich erkennen, welcher Händler in meiner Umgebung welche Artikel direkt zu mir liefern kann?

Herausgekommen ist eine Lösung in Form einer App, die genau diese Information liefern

kann und wirvonzier heißt. Hier der Film vom Pitch Deck:



Mit dem Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzerklärung von YouTube.

[Mehr erfahren](#)

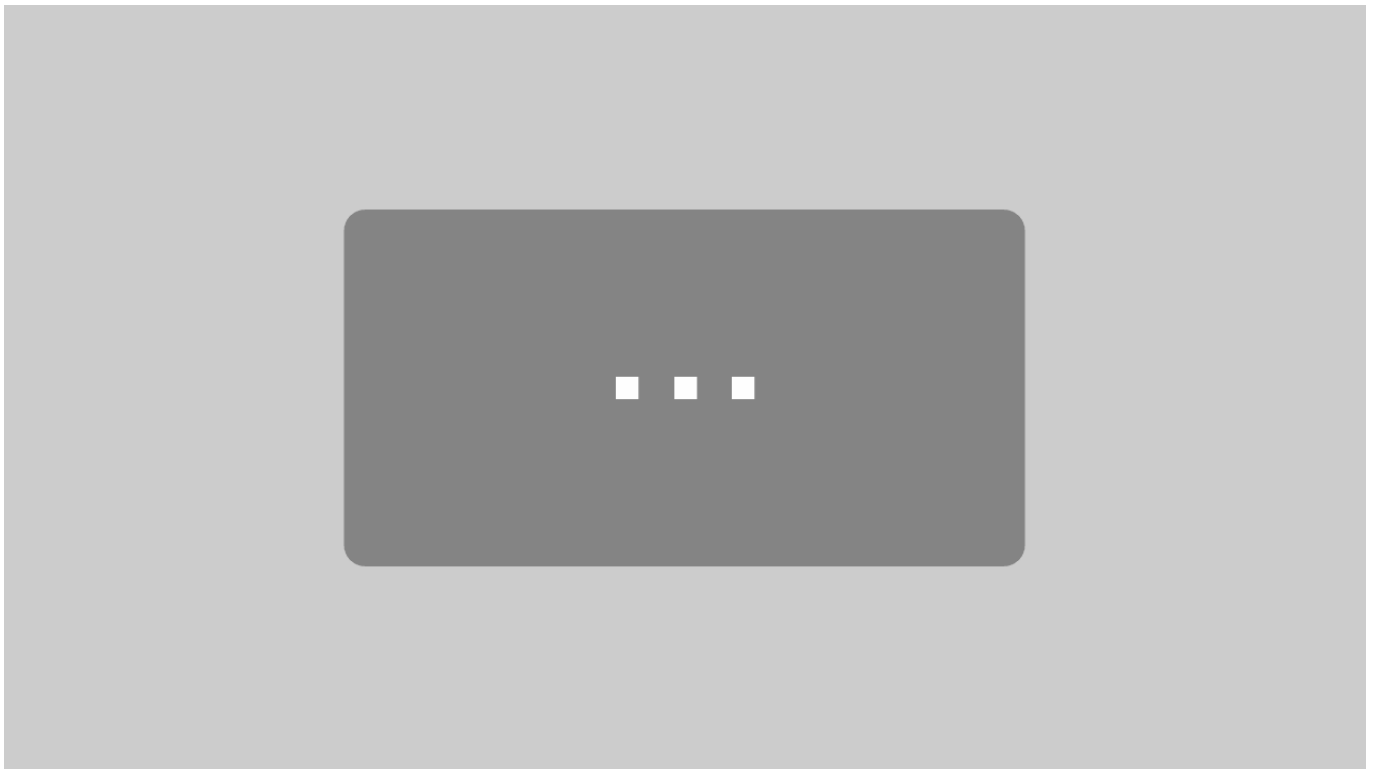
[Video laden](#)

YouTube immer entsperren

Live Stream Shopping und Insta-Alternative wirvonzier

Über die gleichnamige App können User durchs Sortiment lokaler Händlerinnen und Händler stöbern. Interessiert man sich für ein Produkt, kann man mit dem Laden in Verbindung treten und individuell vereinbaren, wie man an die Waren gelangt. Für die

Händlerinnen und Händler ist die Registrierung in der Anwendung simpel. Jeder Händler soll die Möglichkeit bekommen, auch ohne IT-Kenntnisse auf Wir sind hier sichtbar zu werden. Hier noch ein Beispiel vom Touch & Feel



Mit dem Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzerklärung von YouTube.

[Mehr erfahren](#)

Video laden

YouTube immer entsperren

Wann die App live geht, ist noch nicht bekannt.

Sieht man sich an, was das Team in weniger als einer Woche auf die Beine gestellt hat, kann man nur den Hut ziehen. Von der Idee über die Programmierung bis hin zum Businessplan wurden nur 5 Tage gebraucht - das zeigt, welche Kraft in der Motivation steckt. Jetzt heißt es aber wichtige Fragen stellen, die im Bereich der Formalien liegt: Wie wird man DSGVO Konform, welche Unternehmensform wählt man und welche Haftung muss man übernehmen? Wir sind aber sicher, dass diese Fragen ebenso schnell beantwortet werden.

Unterstützung gesucht!

Bisher haben alle Beteiligten an dem Projekt Pro Bono gearbeitet, aber man braucht für die Verbreitung und den Go Live richtiges Budget, sprich Geld. Wer kann unterstützen? Immer her mit Ideen

Infos findet Ihr auf der Webseite [LINK](#)